

Bericht über das 125jährige Jubiläum der FFW Neuses-Stöckach vom 29.-31. Mai 2009

Die Vorbereitungen für unser Jubiläum begannen mit der 1. Festausschußsitzung am 03. April 2006 im Feuerwehrhaus Neuses.

Dem Festausschuß gehörten an: Reinhard Retsch, Herbert Ostertag, Gerhard Ostertag, Jürgen Jordan, Jürgen Lober, Werner Bär, Karl-Heinz Pröger, Andreas Zehmeister, Matthias Schweiger, Leonhard Zehmeister, Werner Höng und Kurt Krause. Als Festausschußvorsitzende wurden Herbert Ostertag und Werner Höng gewählt.

In dieser Vorbereitungszeit wurde uns schnell klar, dass wir ein Fest dieser Größenordnung nicht ohne Hilfe von außen ausrichten können. Deshalb beschlossen wir als Festwirt Thomas Schiffermüller zu engagieren. Ebenso wollten wir eine Festschrift erstellen.

Am 23.05.2009 begannen wir mit dem Aufstellen des Festzeltes. Hierzu hatten wir zahlreiche Helfer aus beiden Ortsteilen. Diesen gilt unser besonderer Dank.

Mit einem Rockabend begann unser Festwochenende am Freitag, den 29. Mai 2009.

Unser 1. Vorstand Herbert Ostertag eröffnete um 19.00 Uhr mit seiner Begrüßung den ersten Festabend. Anschließend sprach unser Schirmherr und 1. Bürgermeister Johann Völkl ein Grußwort. Für die musikalische Unterhaltung im Festzelt sorgte die Rockband VegaSonix.

Leider füllte sich unser Zelt nur sehr schleppend.

Am Samstag, den 30. Mai 2009 fand um 16.00 Uhr ein kleiner Festzug durch Stöckach statt.

An diesem Festzug beteiligten sich unser Bürgermeister Johann Völkl mit Marktrat, Kreisbrandrat Dieter Marx mit Dienstgraden, die FFW Roßtal, die FFW Wintersdorf-Leichendorf und die FFW Buttendorf. Musikalisch begleitet wurde der Festzug durch die Roßtaler Klinger.

Die Aufstellung des Festzuges erfolgte bei dem Anwesen der Fam. Fliehr. Wir marschierten von dort bis zum Fasanenweg. Anschließend legten wir hier eine kurze Pause ein, die mit musikalischen Darbietungen der Roßtal Klinger untermalt wurde.

Danach marschierten wir wieder zum Gerätehaus in Stöckach zurück wo wir uns bei einem Umtrunk stärken konnten.

Ab 19.00 Uhr spielten im Festzelt in Neuses die Rothsee-Musikanten auf. Das Zelt war diesmal gut besucht und alle erlebten einen fröhlichen und vergnüglichen Abend.

Der Festsonntag begann bereits um 08.30 Uhr mit der Gedenkfeier am Kriegerdenkmal. Vorher wurde das Festzelt noch mit Birken und Blumen für den Gottesdienst geschmückt.

Wir marschierten vom Festzelt zum Kriegerdenkmal wo wir unserer verstorbenen Kameraden gedachten. Begleitet wurden wir vom Posaunenchor Ammerndorf. Mit anwesend war außerdem unser 1. Bürgermeister Johann Völkl.

Pfarrer Christoph Wölfle hielt die Predigt am Ehrenmal. Zum Gedenken an die Gefallenen und Verstorbenen legte unser 1. Kommandant Karl-Heinz Pröger zusammen mit Bürgermeister Johann Völkl einen Kranz nieder.

Anschließend marschierten wir zum Festzelt zurück, wo um 09.30 Uhr der Gottesdienst stattfand.

Der Posaunenchor Ammerndorf und der Gesangverein Neuses, den der Liederkranz Buttendorf verstärkte, gab dem Gottesdienst einen würdigen und festlichen Rahmen.

Pfarrer Matthias Kiez aus Ammerndorf nahm das Motto der Feuerwehren „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ als Grundlage für seine Predigt.

Nach dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit zum Mittagessen im Festzelt. Gleichzeitig wurden die letzten Vorbereitungen für den anschließenden Festzug getroffen.

Die Schilder mit den Reservierungen für die angemeldeten Wehren und Vereine sowie der Ehrengäste wurden an den Tischen angebracht. Ebenfalls wurden die Täfelchen und T-Shirts an die Kinder verteilt.

Um 13.30 Uhr begann das Einholen des Festzuges aus Richtung Weinzierlein. Unter Mitwirkung der Musikzüge aus Roßtal und Großhabersdorf sowie der Musikkapelle des Marktes Cadolzburg marschierten die 53 Vereine, gesäumt von Zuschauern und Gästen aus Nah und Fern, in unser Zelt. Als Ehrengäste begleiteten unser Schirmherr und 1. Bürgermeister Johann Völkl, die Markträte, unser

Landrat Matthias Dießl, der Europaabgeordnete Martin Kastler, der Landtagsabgeordnete Herbert Aiwanger, Bezirksrätin Gabi Schmidt sowie Bezirksrat Martin Kistner unseren Festzug. Von der Kreisbrandinspektion war unser Kreisbrandrat Dieter Marx sowie Kreisbrandinspektor Rudi Höfler mit den Kreisbrandmeistern mit dabei. Herrliches Wetter sorgte dafür, dass das Zelt bis auf den letzten Platz gefüllt war. Sogar im Freien konnten noch viele Gäste Platz finden.

Im Zelt begrüßte unser 1. Vorstand Herbert Ostertag alle Gäste. Den Festprolog sprach Verena Höng aus Stöckach. Werner Bär übernahm die Moderation. Anschließend folgten die Grußworte unserer Ehrengäste. Der Europaabgeordnete Martin Kastler lud uns in seiner Ansprache im Herbst nach Straßburg ein. Wolfgang Dersch von der FFW Groß- und Kleinweismannsdorf überreichte uns einen Akkuschauber als Geschenk.

Herbert Ostertag bedankte sich bei den Rednern und teilte mit, dass wir keine Gastgeschenke verteilen, sondern dafür an gemeinnützige Zwecke spenden wollen.

Mit dem Frankenlied und unserer Nationalhymne beschlossen wir die Festreden.

Anschließend unterhielt uns die Original Abenberger Blasmusik.

Zu unserer Überraschung wurde die Abenberger Blasmusik entgegen unserem Programm von Thomas Schiffermüller zu früh nach Hause geschickt.

Um das Fest doch noch schön ausklingen zu lassen, erklärte sich unser Kamerad Werner Bär bereit sich um die Musikalische Untermalung zu kümmern. Hierfür noch einmal herzlichen Dank.